

Materialkennblatt für **Hochbrand-Gips „Keuper“**

Farbe und Erscheinung:

- gelblich-beige mit bräunlichen Einschlüssen



Verwendetes Ausgangsmaterial:

Als Ausgangsmaterial wird Keuper-Gips aus dem Gipsbruch „Sulzheim“ in Unterfranken verwendet, wie er natürlich ansteht. Darin enthalten sind natürliche, tonige und mergelige Verunreinigungen sowie natürliche Anhydritanteile.

Geologisches Alter: Trias, Mesozoikum

Mineralbestand

Ausgangsstoff:

Hauptbestandteil: Dihydrat

Nebenbestandteile: Dolomitischer Mergel,

Dolomit,

Akzessorien: Coelestin (SrSO_4)

Quarz,

Feldspat

Angabe zum Brennverfahren:

Das Brennverfahren ist periodisch. Als Brennaggregat wird ein in historischer Konstruktion nachgebildeter oben offener Ofen verwendet, der mit Holz direkt beheizt wird.

Angaben zum Brennvorgang:

Das Entwässern und das Brennen erfolgt in einem zusammenhängenden Brand bis zu einer Temperatur von ca. 900° C.

Körnung des Brennproduktes:

Die Körnung beträgt laut Sieblinie 0 – 4 mm mit einem hohen Fein- und Feinstkornanteil. Die Ausfallkörnungen >4 mm treten im allgemeinen nicht auf. Sie können aber in Abhängigkeit von natürlichen Rohstoffschwankungen bis ca. 5 % betragen.

Materialkennwerte nach 56 Tagen

Rohdichte:	1,8	g/cm ³
Druckfestigkeit:	12 – 18	N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	3 – 5	N/mm ²
E-Modul:	11 – 17	N/mm ²
Mahlfeinheit:	0 – 4	mm
ph-Wert:	ca. 11	
Versteifungsbeginn:	200 - 400	min (in Abhängigkeit von der Verarbeitungstechnologie)
Versteifungsende:	400 - 600	min (in Abhängigkeit von der Verarbeitungstechnologie)

Verwendungsmöglichkeiten:

- Gipsestrich
- Mörtel für konstruktives Mauerwerk
- Putzmörtel
- Fugmörtel

Hinweis: Die einzelnen ermittelten Kennwerte sind Richtwerte, die unter Beachtung von vorgegebenen Verarbeitungstechnologien ermittelt worden.

. Aus der relativ inhomogenen Zusammensetzung des Keupergipses und der manufakturartigen Herstellung resultiert eine natürliche Schwankungsbreite der einzelnen Eigenschaftsparameter.